

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei anderen Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insektionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Fernsprecher Nr. 210.

Nr. 147.

Sonnabend, den 15. Dezember

1906.

In Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit finden im Jahre 1907 die **Gerichtstage** an folgenden Montagen im **Rathaus zu Schönheide** statt:

7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar, 4. und 18. März, 8. und 22. April, 6. und 27. Mai, 10. und 24. Juni, 8. und 22. Juli, 5. und 19. August, 2. und 16. September, 7. und 21. Oktober, 4. und 18. November, 2. und 16. Dezember.

Beginn: 9 Uhr vormittags. Schluß: 7 Uhr nachmittags.

Auf Erledigung von Angelegenheiten, die nicht 3 Tage vorher bei Gericht angemeldet worden sind, kann kein Anspruch erhoben werden. Verspätetes Eintreffen der geladenen Personen kann die Nichterledigung der Angelegenheit zur Folge haben.

Eibenstock, am 4. Dezember 1906.

### Königliches Amtsgericht.

Nr. 174 der **Schanzstättenverbotsliste** ist zu streichen.  
Stadttrat Eibenstock, den 12. Dezember 1906.

Seite.

Mit.

### Land- und Landesfulturrenten, Stadtanlagen betr.

Am 31. Dezember d. J. wird der 4. Termin der diesjährigen Land- und Landesfulturrenten fällig.

Es wird auf die Bezahlung derselben schon jetzt aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten,

daß nach obengenanntem Termine sofort mit der zwangsweisen Einziehung etwaiger Reste vorgegangen wird.

Gleichzeitig wird nochmals an die unverzügliche Bezahlung des 4. Stadtanlagen-Termins auf das Jahr 1906 erinnert.

Stadttrat Eibenstock, am 12. Dezember 1906.

Seite.

Bg.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß wir den Ingenieur

**Herrn Karl Robert Kannegiesser in Schwarzenberg**

als **berechtigt anerkennen**, Gutachten über die vorschriftsmäßige Beschaffenheit der Kraftfahrzeuge und Zeugnisse über die Befähigung zur Führung von Kraftfahrzeugen auszustellen.

Stadttrat Eibenstock, am 12. Dezember 1906.

Seite.

U.

### Sonnabend, den 15. Dezember 1906, vormittags 11 Uhr

gelangt in der Restauration „Centralhalle“ hier eine **goldene Herren-Taschenuhr mit goldener Kette** an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung.

Eibenstock, am 10. Dezember 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

### Der Reichstag aufgelöst!

Berlin, 13. Dezember. Der Reichstag schloß mit 178 gegen 168 Stimmen den Nachtragset für Südwestafrika ab. Der Reichskanzler verlas darauf eine kaiserliche Botschaft, wonach der Reichstag aufgelöst ist.

Wider Erwarten hat der Reichstag in seiner gestrigen Plenarsitzung den Nachtragset für Südwestafrika abgelehnt und damit das Schutgebiet und seine Bewohner dem Verderben preisgegeben. Daß eine Verminderung der Truppen auf 2500 Mann, wie sie vom Zentrum verlangt wurde, für den noch nicht völlig unterworfenen Feind das Signal zu erneutem Aufstande sein würde, liegt auf der Hand. Die Sparsamkeit ist gewiß ein löblicher Grundsatz, aber Tausende von Menschenleben sind denn doch höher zu bewerten, als ein paar ersparte Millionen. Was sind 2500 Mann Schutztruppen für ein Gebiet, das größer ist, als das Deutsche Reich!

Es ist selbstverständlich, daß die Regierung sich nicht bei der in der Budgetkommission von einem Zentrumsführer abgegebenen Erklärung: „Wir nehmen der Regierung die Verantwortung ab!“ beruhigen konnte. Die Verantwortung bliebe auf der Regierung sitzen, wenn sie nicht alles getan hätte, was in ihrer Macht stand, den unheilvollen Beschluß zu annullieren.

Der Reichskanzler hat denn auch die Konsequenz gezogen und beim Kaiser die Ermächtigung zur Auflösung des Reichstages eingeholt.

Nach der Verfassung haben die Neuwahlen innerhalb 60 Tagen nach der Auflösung stattzufinden. Der äußerste Wahltermin ist somit der 11. Februar; es ist jedoch wahrscheinlich, daß er viel früher angelegt wird.

Mögen daher die nationalen Parteien keinen Tag versäumen, um ihre Vorbereitungen für den Wahlkampf zu treffen. Die Ehre der deutschen Nation steht auf dem Spiele!

Berlin, 13. Dezbr. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt in einer Sonderausgabe: Der Reichstag ist der Auflösung verfallen, weil seine Mehrheit den verbündeten Regierungen die Mittel zur Erfüllung der nationalen Aufgaben versagt hat. Durch die Ablehnung der für die Zukunft Deutsch-Südwestafricas unerlässlichen Forderungen ist Deutschlands Stellung in der Welt empfindlich getroffen. Sache des deutschen Volkes ist es, darauf Antwort zu geben. Schwer genug wiegt schon, was der nationale Besitzstand in Südwestafrika durch sich selbst bedeutet, was er uns geworden durch das Blut der ermordeten deutschen Männer und Frauen, durch die schweren, hingebungsvollen Kämpfe unserer Truppen, durch die Leiden und den Heldentod so vieler Braven und was es uns nach dem Urteil aller Kenner des Landes wirtschaftlich noch werden kann. In dem Augenblick, wo über der Zukunft dieses so teuer erkaufte Schutzgebietes günstigere Sterne aufgehen, die von Sachverständigen für unentbehrlich erklärten Streitkräfte willkürlich zu verringern, heißt unter den gegenwärtigen Umständen die kaum gesicherte Kolonie neuen Gefahren aussetzen und den Maßregeln zur endgültigen fruchtbringenden Aneignung unserer südwestafrikanischen Besitzungen von vornherein das Rückgrat brechen. Es handelt sich aber nicht bloß um Südwestafrika. Wie wir dort durchhalten, ob wir mit jähher Opferwilligkeit vorwärts gehen oder nach kaum erreichter Befestigung der größten Gefahr werden ermahnen, ist bei der heutigen politischen Gesamtlage uns selbst und unseren Mitbewerbern im überseeischen Wettkampf zu einem Prüfstein geworden, ob Deutschland überhaupt zur Entwicklung aus einem europäischen Großstaat zu einer Weltmacht fähig ist. Unter unseren Augen vollzieht sich von verschiedenen Seiten her ein kraftvolles

Ausgreifen auf den der Kultur noch nicht erschlossenen Gebieten. Wir erleben als Zeitgenossen den Aufschwung des britischen, amerikanischen und japanischen Imperialismus. Frankreich gründet ohne Zaudern und Knäusern ein riesiges Kolonialreich in Afrika und Deutschland soll nicht einmal in der energischen Behauptung und Verteidigung des Erworbenen standhalten dürfen. Für die verbündeten Regierungen, für den Reichskanzler gab es in dieser Frage kein Markten und kein Vaktieren. Ehe die Mehrheit des Reichstags den ablehnenden Beschluß faßte gegen eine Minderheit, in der die Rechte, die Nationalliberalen und die bürgerliche Linke zusammenstanden, machte Fürst Bülow nochmals das Haus auf die schweren Konsequenzen aufmerksam. Freimütig und fest erklärte er, daß hier nicht ein Kampf zwischen parlamentarischen und persönlichen Ideen geführt werde, sondern eine unabänderliche Pflicht den verbündeten Regierungen nur einen einfachen und geraden Weg weisen. Niemand drängt mich, niemand schiebt mich, und wenn Sie wollen, so haben Sie die Kritik. Trotz des Ernstes dieser Ansage blieb die aus dem Zentrum und den Sozialdemokraten bestehende Mehrheit in ihrer dem deutschen Volke an Herz und Ehre gehenden Sache bei ihrer kleinnütigen und verbissenen Ablehnung. Die Nation hat zu entscheiden, ob sie sich eine solche Vertretung ihrer Interessen und ihres Ansehens gefallen lassen will.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Reichstag beschäftigte sich am Dienstag mit den Interpellationen der Freisinnigen und Sozialdemokraten wegen der Fleischsteuerung. Staatssekretär Graf Posadowsky verlas eine Erklärung, daß an eine allgemeine Öffnung der Grenzen nicht zu denken sei. Dagegen soll fettes Schweinefleisch aus Dänemark, Schweden und Norwegen hereingelassen und der bestehenden Fleischsteuerung durch Ermäßigung der Eisenbahntarife gesteuert werden. An einer Herabsetzung der Vieh- und Fleischzölle sei nicht zu denken. Der neue preussische Landwirtschaftsminister v. Arnim begründete die Haltung der Regierung im einzelnen und führte die Schuld an der Fleischsteuerung auf das trockene Jahr 1904 und die Schlachthofgebühren der Städte zurück, erklärte aber die meisten Klagen über die Fleischnot als agitatorische Uebertreibung. — Am Mittwoch wurde die Besprechung der Interpellation fortgesetzt. Zuerst sprach Abg. Baasche (natl.), der die bereits getroffenen Maßnahmen der Regierung gegen die Teuerung für ausreichend erklärte. Abg. Graf Schwerin (kons.) wies vor allem auf die verteuerte Wirkung des Zwischenhandels sowie der Schlachthöfe und Fleischschau hin. Von einer Begünstigung des Großgrundbesitzes durch hohe Schweinepreise könne schon deshalb nicht die Rede sein, weil 93 v. H. aller Schweinezüchter Kleinbauern, Rätner und Arbeiter sind und nur 7 v. H. auf den Großgrundbesitz entfallen. Zum Schluß kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen den Abg. Gamp (Rp.) und Gothein (fr. Bg.) über Grenzschutz und Freihandel, worauf Staatssekretär Graf Posadowsky feststellte, daß die wirtschaftliche Prosperität des deutschen Volkes niemals größer war als heute.

— Die Vorlage betreffs der Bahn Kubub-See-Station wurde am Donnerstag von der Budgetkommission des Reichstags angenommen.

— Zu der Braunschweigischen Thronfrage verlautet aus Braunschweig, daß der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin in der Angelegenheit einen Brief an Kaiser Wilhelm gerichtet habe und daß der Kaiser umgehend auf das freundlichste antwortete, allerdings mit der Schlussbemerkung; daß er jurzt in der Sache nichts tun könne. In Gmunden, dem Wohnsitz des Herzogs von Cumberland,

findet anscheinend zu Weihnachten ein Familienrat in der Thronfolgefrage statt. Nicht nur die gesamte Cumberlandische Familie, sondern auch das Schweriner Großherzogspaar und Prinz Max von Baden mit Gemahlin werden erwartet.

— Dortmund, 13. Dezbr. Der durch die Explosion in der Roburita-Fabrik bei Annen angerichtete Gesamtschaden beträgt nach der Feststellung durch amtlich bestellte Sachverständige 10 027 000 Mark. Bei der Stadtratskassa in Witten sind bis jetzt über 300 000 Mark freiwillige Gaben für die Opfer der Explosion eingegangen.

— Frankreich. Ein verworrenes und trübes Bild bieten gegenwärtig die inneren Zustände Frankreichs dar. Dort ist der Kirchenkonflikt nunmehr in hellen Flammen ausgebrochen. Am 11. Dezember war das Konkordat abgelassen und das Trennungsgesetz in Kraft getreten. Man hatte in der letzten Zeit infolge einiger Zeichen entgegenkommender Gesinnung auf Seiten der französischen Bischöfe geglaubt, daß die Trennung von Staat und Kirche sich friedlich vollziehen, und daß die Kirche schließlich doch den modus vivendi annehmen werde, den ihr die französische Regierung auf Grund des Versammlungsrechtes anbot. Indessen dieser Glaube hat getrogen. Noch in letzter Stunde ist vom Vatikan die strikte Weisung ergangen, auch das „gemeine Recht“, das Versammlungsrecht, nicht anzuerkennen und demgemäß die polizeiliche Anmeldung der gottesdienstlichen Versammlungen zu verweigern. Die französische Regierung hat den Fehdehandschuh prompt und schlagfertig aufgenommen, und den ersten Gegenhieb mit der Ausweisung des stellvertretenden päpstlichen Nuntius Monsignore Montagnini geführt, welcher durch einen Polizeibeamten über die Grenze gebracht wurde, während gleichzeitig einem Abgesandten des Kardinals Merry del Val das Ueberschreiten der französischen Grenze verboten wurde. Andere, wie die Abschaffung der Pensionen und Unterstützungen der Geistlichen, die Liquidierung der Kirchengüter u. s. w., sollen folgen.

— Die Anzahl der bei Mgr. Montagnini, dem päpstlichen Vermittler in Paris beschlagnahmten Papiere beläuft sich auf etwa 2000 Stücke. Die ersten am Mittwoch durchgesehenen Dokumente lieferten, wie es heißt, den untrüglichen Beweis, daß die Bischöfe fast einmütig für die Anwendung des Gesetzes von 1881 und die Abgabe der Erklärung waren und sich nur mit Trauer den von Mgr. Montagnini überbrachten Weisungen des Papstes gefügt haben. — Der Londoner „Daily Telegraph“ sieht deshalb in dem Ausbruch des Kampfes allein die Schuld des Papstes, dessen Stellung durch diese Indiskretion ja auch sehr geschädigt ist.

— Marokko. In allen Moscheen im Umkreise von 30 Meilen von Tanger verkündeten am Dienstag öffentliche Ausrufer, daß eine christliche Invasion bevorstehe, und ermahnten das Volk, sich auf den heiligen Krieg vorzubereiten. Die Ausrufer fügten hinzu, daß Raisuli alle diejenigen, die nicht im Besitze von Geld, Gewehren und Munition seien, damit verleben würde. Die „Kölnische Zeitung“ meldet folgendes: Die Nachricht über die Aufforderung Raisulis an die Eingeborenen zum Vorgehen gegen die Christen scheinen sich zu bestätigen. Durch die fortgesetzten Drohungen der hiesigen Lokalpresse mit der Landung von Truppen sucht Raisuli einen Anhang zum Wiederstand zu sammeln. Die bevorstehende Ankunft des Heeres des Sultans dürfte auf die Stämme beruhigend wirken. Tanger soll durch einen Kordon von Raisulis Gebiet getrennt werden, was vermutlich den Klagen über die Uebergriffe des Vertreters von Raisuli ein Ende machen wird.

### Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 14. Dezember. Das Gänsebiebsgefindel hat sein Handwerk noch nicht aufgegeben. In der

Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag früh gegen 3 Uhr wurde ein Gänsefiebelschlag in der Mohrenstraße verübt. Der Dieb — eine große starke Person — wurde durch Nachbarn, welche zufällig wach waren, gestört und ergriff eilig die Flucht über den Zaun, an welchem er beinahe hängen geblieben wäre. Hoffentlich gelingt es unserer rührigen Schutzmännschaft, einen solchen Dieb einmal dingfest zu machen, das wäre zu wünschen.

**Eibenstock.** (Fleischschau Monat November 1906.) Geschlachtet und untersucht wurden: 49 Rinder, 84 Kälber, 174 Schweine, 59 Schafe, 7 Ziegen; im gleichen Monat des Vorjahres: 47 Rinder, 88 Kälber, 155 Schweine, 88 Schafe, 5 Ziegen. In ganzen Tieren wurden beanstandet: 2 Kühe und ein Kalb. 1 Kuh unterlag der Schätzung durch den Ortschätzungsausschuss. Der Freibant wurde 1 Kuh zur Verwertung überwiesen, während die übrigen beanstandeten Tiere (1 Kuh und 1 Kalb) durch Ablieferung an die Kavallerie unschädlich beseitigt wurden. Tierenteile wurden beanstandet: bei Rindern in 9, bei Kälbern in 2, bei Schweinen in 7 und bei Schafen in 32 Fällen, und zwar wegen Tuberkulose bei Rindern in 5 Fällen und bei Schweinen in 1 Falle. Sämtliche beanstandeten Tierenteile gelangten an die Kavallerie zur Ablieferung.

**Sosa, 12. Dezember.** Vor dem königlichen Untersuchungsrichter Herrn Dr. Berthold vom königlichen Landgericht Zwickau fand heute in der Angelegenheit der f. Zt. gemeldeten Körperverletzung mit tödlichem Ausgang gegen den Handarbeiter Unger die Vernehmung einer größeren Anzahl Zeugen statt.

**Sosa, 12. Dezember.** Ein 11 Jahre alter Schulknabe stahl in letzter Zeit einem hiesigen Schlosser aus dessen verschlossener Wohnung mittels Einsteigens einen Stieglitz. Die Vorliebe für die kostenlose Erwerbung von Singvögeln ist in der hiesigen Gegend schon manchem verhängnisvoll geworden. Eine derartige strafbare Handlung kann für die Zukunft dem Knaben, welcher sie sich hat zu schulden kommen lassen, nachteilig wirken. Daher dürfte eine ernste Warnung wohl an Place sein.

**Dresden, 13. Dezbr.** Zur Frage der Schiffahrtsgesetze verläutet an zuständiger Stelle, daß die sächsische Regierung im Gegensatz zur preussischen nach wie vor auf dem Standpunkte steht, daß Artikel 54 der Reichsverfassung die Erhebung von Schiffahrtsgesetzen auf natürlichen Wasserstraßen von der Art, wie sie das preussische Kanalgesetz vorsieht, verbietet und daß die Bestimmungen des preussischen Gesetzes mithin ungültig sind. Diese Ueberzeugung der sächsischen Regierung teilen auch Württemberg, Baden und, soweit sich bisher feststellen ließ, auch Hessen, und diese Staaten zusammen verfügen über insgesamt 14 Stimmen im Bundesrat, die notwendig sind, eine Aenderung der Verfassung, mithin auch die Einführung von Schiffahrtsgesetzen unmöglich zu machen.

**Zittau, 12. Dezember.** Der Stadtrat hat sich nach dem Vorgange anderer Gemeinden entschlossen, verfuhrsweise während der Wintermonate einen städtischen Seefischverkauf zu errichten. Die Fische werden zum Selbstkostenpreise abgegeben. Geschaffen, um die Abgabe eines billigen Nahrungsmittels an die minder bemittelten Kreise der Bevölkerung in den jetzigen Zeiten der Fleischsteuerung zu ermöglichen, wird die Einrichtung solange aufrecht erhalten bleiben, als sich ein Bedürfnis dafür durch lebhaften Abgang der Waren nachweisen läßt.

**Schneeberg.** Am Montag Mittag brach in der Werkstätte des Tischlermeisters Georgi in der Ritterstraße Feuer aus, durch das auch das Wohngebäude mit Hintergebäude zerstört ward. Verbrannt sind namentlich beträchtliche Holzvorräte. Von der Nachbarhäuser, die Hintergebäude von leichter Bauart haben, brannte noch das früher Schlossermeister Muth, jetzt Fleischermeister Fischer gehörige Haus ab. Ein zehnjähriger Knabe, der in der Georgischen Tischlerei zeitweise mit Handreichungen beschäftigt wurde, hatte, als er auf einem über der Werkstatt befindlichen Boden mit dem Abtragen von Holzabfällen beschäftigt war, ein Streichholz angezündet und dieses bevor es verlöscht war, weggeworfen. Dadurch wurden Holzsplitter, Hobel- und

Sägepläne angezündet und das Feuer verursacht. Leider hat von den sämtlichen durch den Brand in Mitleidenschaft gezogenen acht Familien nur eine versichert. Am schwersten wurde der Besitzer des zuerst abgebrannten Grundstücks, Herr Tischlermeister Georgi betroffen. Er hatte seine Versicherung, die vor kurzem erst abgelaufen war, nicht wieder erneuert. Nachdem er fast 30 Jahre lang von keinem Feuer heimgesucht worden ist, hat ihn nun, kurz nach Ablauf der Versicherung, das herbe Schicksal getroffen.

**Marienbergr, 11. Dezbr.** Am Sonntag wurde hier die neue katholische Kirche eingeweiht. Die Weihe wurde von Bischof D. Aloys Schäfer aus Dresden unter reger Beteiligung der Geistlichkeit und der Gemeinde vormittags 10 Uhr vollzogen.

**Blauen i. B., 12. Dezember.** Wie nunmehr die städtische Verwaltung beschlossen hat, soll die Stadt im nächsten Jahre eine Berufsfeuerwehr erhalten.

**Blauen i. B., 12. Dezember.** Gestern abend ist das einer Aktiengesellschaft gehörige Lehrerheim bei Klingenthal vollständig niedergebrannt.

**Schöneck.** Wegen Verdachts des betrügerischen Bankrotts war der Fabrikant Carl Berlet, Inhaber der in Konkurs geratenen mechanischen Weberei und Spinnfabrik hier selbst, vor einigen Tagen in das Amtsgerichtsgefängnis Delsnig und Montag nachmittag in das Blauer Landgerichtsgefängnis eingeliefert worden. Auf dem Transporte vom oberen Bahnhof in Blauen nach dem Gefängnis entsprang Berlet seinem Transporteur am Eingang der Bahnhofstraße, rannte in wilder Flucht die Albertstraße und dann die Forststraße entlang. Dem nacheilenden Transporteur Heinig und mehreren Passanten, die sich an der Verfolgung mit beteiligten, gelang es schließlich, den Flüchtling wieder einzufangen. Berlet wurde sodann gefesselt und nunmehr ging der Transport nach dem Gefängnis ohne Zwischenfall von statten. Ueber das Vermögen Berlets ist in kurzer Zeit zweimal das Konkursverfahren eröffnet worden. Am 13. Dezember findet in Delsnig die erste Gläubigerversammlung statt. Berlet ist dringend verdächtig, seine Gläubiger durch die Abtretung einer großen Anzahl von Forderungen — es handelt sich beinahe um sämtliche Außenstände — benachteiligt zu haben. Diese Forderungen hat Berlet sämtlich an seine Verwandten abgetreten. Auch gegen die Verwandten Berlets soll vorgegangen werden.

**Schönbrunn b. Lengeneid i. B., 11. Dezember.** Spurlos verschwunden ist seit 1. Dezember Lehrer Günther von hier. Es ist anzunehmen, daß ihm ein Unfall zugestoßen, oder daß er den Schritt infolge nervöser Ueberreiztheit getan hat. Der Verschollene, 35 Jahre alt, ist im schwarzen Anzug und Zylinderhut in der Richtung nach Leipzig fortgefahren, angeblich, sich um eine Zeichenlehrerstelle zu bewerben.

**Da in diesem Jahr der erste Weihnachtstag auf einen Dienstag fällt, so ist mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß die sämtlichen größeren Magazine und Geschäfte der Manufakturwarenbranche und ähnlichen Branchen in London am Montag vor dem Weihnachtsfest, also am 24. Dezember geschlossen bleiben. Bei diesen Geschäften werden also wahrscheinlich in der Zeit von Samstag Mittag, den 22. ds. Mts. bis Donnerstag früh, den 27. ds. Mts. Paket-Sendungen nicht abgeliefert werden können. Mit Rücksicht darauf und den frühen Geschäftsclaus am Samstag, den 22. ert. empfiehlt es sich, den Versand derjenigen Pakete, welche vor Weihnachten im Besitz der Adressaten sein sollen, so frühzeitig abzusenden, daß solche spätestens am Freitag, den 21. ert. am Bestimmungsort antommen.**

**Bera, 13. Dezember.** Im benachbarten Stünig hat gestern Abend der Böttchermeister Ludwig bei seiner Verhaftung den Gendarm Roskopf durch einen Schuß lebensgefährlich verletzt und sich dann selbst erschossen.

**Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock.**  
vom 8. bis 15. Dezember 1906.  
Aufgebaten: 88) Hans Otto Seidel, Zeichner hier, ehel. S. des Hans Alban Seidel, anf. 88. und Zeichners hier mit Paula Forner hier, ehel. Z. des weil. Hermann Forner, Lokomotivführers in Broich. 90) Georg Gottlieb Seidel, Buchbinder hier, ehel. S. des weil. Hermann Emil Seidel,

Buchbindermeisters hier mit Nina Elisabeth Seidel hier, ehel. Z. des Emil Gustav Seidel, Tischlers in Deutsch.  
Getauft: 348) Gertrud Elisabeth Beck, 349) Feig Arthur Knott, unehel. 350) Emil Otto Hüpfel, 351) Martha Marie Höp, 352) Hans Erich Käst, 353) Elise Johanne Herrmann, 354) Ernst Friedrich und 355) Oswald William Gänzel, Zwillinge, 356) Paul Gustav und 357) Max Emil Wagner, Zwillinge, 358) Paul Max Seidel.  
Getorben: 182) Frieda Helene, T. der Minna Helene Herrman hier, 6 M. 1 Z. 183) Auguste Wilhelmine Georgi geb. Guntter, Witwe des Christian Gottlieb Ludwig Georgi, Wirtschaftsbefehlsh. in Wildenthal, 82 J. 5 M. 18 Z. 184) Ungetaufter ehel. S. des Christian Klapprich, Klempners hier, 17 Z.

**Am 3. Advent:**  
Vorm. Predigt: Luf. 3, 15—17. Pastor Rudolph. Die Weichtrebe hält Pfarrers Gebauer.  
Nachm. 5 Uhr. Predigt: Matth. 11, 2—10. Pfarrers Gebauer.

**Kirchennachrichten aus Schönheide.**  
Dom. III. Advent. (Sonntag, den 16. Dezember 1906.)  
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pfarrers Wolf. Nach dem Gottesdienst Beichte und heiliges Abendmahl, Pastor Gerlach.  
Nachm. 2 Uhr: Gottesdienst für Keuzler Mission, Pastor Gerlach.

**Wettervorhersage für den 15. Dezember 1906.**  
Mäßige westliche Winde, meist trübe, Niederschläge, wärmer.

### Neueste Nachrichten.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

**Berlin, 14. Dezember.** Die „Nationalzeitung“ erklärt, in der Lage zu sein, aus dem nicht veröffentlichten Teile der Denkwürdigkeiten des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe folgendes Faktum mitzuteilen. Eine Tagebuchnotiz von Hohenlohe stellt im Zusammenhang mit Aufzeichnungen über die Militärvorlage des Jahres 1893 fest, daß Papst Leo XIII. von Kaiser Wilhelm ein Geldgeschenk in Höhe von 500000 Franc. wünschte. Fürst Hohenlohe wurde um seine Ansicht befragt und erklärte sich damit einverstanden, daß das Geldgeschenk gewährt werde, riet indessen, dem Papst das Geldgeschenk erst zu geben, nachdem die Militärvorlage angenommen sein würde, es aber sofort in Aussicht zu stellen; vorläufig solle General v. Loß dem Papst einen Edelstein überreichen.

**Kassel, 13. Dezember.** (Privattelegramm.) Von dem nachmittags 2 1/2 Uhr abfahrenden Personenzug der Waldbappeler Eisenbahn entgleiste die Maschine, riß den Bahnkörper auf und bohrte sich hinabfahrend in das Bienenfeld ein. Das Personal rettete sich durch Abspringen. Drei Personenwagen waren ebenfalls aus dem Gleis gesprungen, neben dem Gleis hergelaufen und zum Teil umgefallen. Die wenigen Passagiere wurden nur stark gerüttelt und blieben sonst unverletzt.

**Eberfeld, 13. Dezbr.** (Privattelegramm.) Der Sparassistent Müller in Ronsdorf wurde wegen Unterschlagung von annähernd 100000 Mark verhaftet.

**Schlan (Böhmen), 13. Dezbr.** Heute nachmittag explodierte beim Ferdinandschacht Dynamit, welches der Patronenmeister mit sich führte. Der Patronenmeister und ein Arbeiter wurden getötet, zwei Arbeiter verletzt.

**Paris, 13. Dezember.** (Privattelegramm.) Die Auflösung des deutschen Reichstages wurde erst gegen 7 Uhr bekannt, als gerade die Kammer Sitzung geschlossen werden sollte. Nur wenige Delegierte erfuhren die Neuigkeit in den Couloirs. Jaurès, in einer Gruppe von Parteifreunden stehend, rief: „Das ist ja Wahnsinn, das kann ja nicht sein!“ Als ihm die Tatsache bestätigt wurde, erklärte er: „Ich verstehe die Absicht der Regierung nicht, sie wird bei den Neuwahlen die vereinigte Macht des Zentrums und der Sozialdemokratie gegen sich haben. Ihr seht, wie recht ich hatte, als ich zur Vorsicht in unseren politischen Unternehmungen gegenüber diesem Lande riet.“ Von den Abendblättern brachte nur die Parlamentsausgabe des „Temps“ die kurze Nachricht von der Reichstagsauflösung ohne jeden Kommentar.

**Shanghai, 13. Dezember.** Der Vizeldnig von Manting sendet 2 Regimenter nach Pinghsiang, von wo andauernd beunruhigende Meldungen kommen. 2 chinesische Kreuzer gehen von Busung nach Kiukiang (Kiangsi), wohin auch die englische Korvette „Cadmus“ heute abgegangen ist.

## Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an Gerichtstag in Schönheide.

**Deutsches Haus.**  
Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr  
öffentliche Tanzmusik.  
Ergebnis ladet ein  
R. Spring.

**Feldschlößchen.**  
Morgen Sonntag, v. abends 7 Uhr  
öffentliche Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet  
Emil Scheller.

**Schützenhaus.**  
Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr an  
öffentliche Tanzmusik.  
Freundlichst ladet ein  
E. Becher.

**Sächsischer Hof, Wolfsgrün.**  
Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr  
starkbesetzte Ballmusik,  
wozu ergebenst einladet  
Ernst Döhner.

**Schönheiderhammer.**  
Morgen Sonntag, v. nachm. 4 Uhr  
öffentliche Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet  
Albinus Gräner.

**„Forelle“ Blauenthal.**  
Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
Tanzvergügen.  
Lokalitäten gut geeignet.  
Dazu ladet ergebenst ein  
Max Goldhan.

Montag, den 17. Dezember 1906

findet im „Deutschen Hause“ ein  
**Lichtbilderabend**

statt. Zur Vorführung kommt:  
**Das Leben Jesu.**  
Beginn 9 Uhr.  
Eintritt frei.  
Jedermann ist herzlich eingeladen vom  
Jugendbund für entschiedenes Christentum.  
Es wird gebeten, die Landesgefängnisbücher mitzubringen.



Schenswert ist meine große  
Auswahl hocheleganter  
**Ball-Blusen.**  
Wer sein Geld gut anwenden und  
Freude über zu machende Fest-  
geschenke ernten will, gehe ohne  
Ueberlegen ins  
**Kaufhaus Walther Kehler.**

**Zur Stollenbäckerei**  
empfiehlt sämtliche Backwaren in  
guten Qualitäten billigt  
**C. W. Friedrich.**

**Ein Grammophon**  
mit ca. 30 Platten hat billig zu  
verkaufen  
Paul Hubrich,  
Muldendammer.

**Lanolin  
Vaselin  
Cold-Crème  
Glycerin**  
gegen spröde u. rauhe Hände empfiehlt  
**H. Lohmann,**  
Drogenhandlung.

**Weihnachtsgeheim für  
Schüler.**  
1 gute Violine mit Bogen ist  
zu verkaufen.  
Wilh. Netzel,  
an der Bergstraße 1.

**Freundliche Wohnung**  
sofort zu vermieten. Wo, zu erfahren  
in der Exped. d. Bl.

Einen zuverlässigen  
**Laufburschen**  
suchen für sofort oder später  
Paul Robert Müller.

**Patentanwaltsbureau  
SACK-LEIPZIG**  
Besorgung u. Verwertung.

**Frankfurter Würstchen**  
sind eingetroffen und hält stets am Lager  
Aline Gänzel.

**B. d. St. u. P.**  
Morgen Sonntag nachm. 4 Uhr  
im Vereinslokal  
**Versammlung.**  
Wichtige Vereinsangelegenheiten.  
Einzahlung.  
Allseitiges Erscheinen sehr erwünscht.  
Der Vorstand.

**Jannasch-Punsch**  
in bekannter feiner Qualität empfiehlt  
**C. W. Friedrich.**

**Gold**  
wert ist ein zartes reines Gold, rosiges  
jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche  
Haar und blühend schöner Teint. Alles er-  
zeugt die allein echte:  
**Stedenpferd-Rosenmilchseife**

v. Bergmann & Co., Nadeben  
mit Schupmann: Stedenpferd.  
à 50 Pf. bei Apotheker Wilm.

**Bruchbandagen, Leibbinden,**  
Spülkannen, Doppelklystiere, Luft-  
kissen, Unterlagstoffe, Suspensorien,  
Gummikissen, Gummimäße usw.,  
desgl. feinste Parfüms, Seifen, Zahn-  
bürsten usw., sowie Haaröffe em-  
pfehlen billigst  
**H. Scholz,**  
Neumarkt 3.

**Witeffer** u. andere Haut-  
unreinigkeiten  
werden beseitigt durch die  
**Terpineol-Seifen-Seife.**  
D. R. G. M. — 50 Pf. per Stück.  
**H. Lohmann, Eibenstock.**

# Abteilung Teppiche und Gardinen.

Extra-Preise.

Vorteilhafter Einkauf für praktische  
Weihnachts-Geschenke.

## Teppiche.

Größe 130x180 cm	Mt. 12.50, 9.50 und 6.25
Größe 175x230 cm	Mt. 21.00, 16.50 und 10.50
Größe 200x300 cm	Mt. 32.00, 22.50 und 17.50

## Felle.

Ziegen-Felle	Mt. 6.50, 4.00, 3.00 und 2.25
Angora-Felle	Mt. 12.50, 7.50 und 5.75
Kopf-Felle	Mt. 9.00, 6.00 und 4.50

## Läuferstoffe.

Läuferstoffe	Meter 95, 70 und 65 Pf.
Läuferstoffe	Meter 145, 120 und 98 "
Linoleum	Meter 175, 135 und 85 "

## Linoleum.

Teppiche mit Borde	150/200 200/250 200/300	7.50 12.50 17.00
Linoleum am Stück,	200 cm breit, Meter	Mt. 2.40, 2.20 und 1.90

## Bettvorlagen.

Bett-Vorlagen	Mt. 3.50, 2.75, 1.85 und 1.10
Tapestry-Vorlagen	Mt. 3.75 und 2.75
Blüsch-Vorlagen	Mt. 5.50 und 3.65

## Tisch-Decken.

Tuch-Decken	Mt. 7.00, 5.50 und 4.25
Blüsch-Decken	Mt. 14.00, 10.00 und 6.75
Sofa-Decken	Mt. 6.50, 3.00 und 1.40

## Schlaf-Decken.

Uni-Schlafdecken	Mt. 5.25, 4.90 und 1.95
Jaquard-Schlafdecken	Mt. 4.50, 3.75 und 2.25
Reise-Decken	Mt. 15.00, 10.00 und 6.50

## Gardinen.

Füll-Decken	Stück 60, 40, 20 und 9 Pf.
Gardinen vom Stück	85, 60 und 40 "
Vitragen (abgepaßt)	Mt. 3.85, 3.40 und 2.50

Gratis-Ausgabe unseres Pracht-Kalenders 1907.

# Warenhaus A. J. Kalitzki Nachf., Postplatz 1.



Die größte

## Weihnachtsfreude

bei Jung und Alt bereitet man sicher durch eine schöne, sinnige **Blumenspende**. Halte zu diesem Zweck in bedeutender Auswahl vorrätig: **Marquaribouquets**, gefüllte **Blumenkörbchen** in jeder Preislage, künstliche und lebende **Pflanzen**, Blumen, welche die Saison bietet und vieles mehr. **Besichtigung erbeten ohne Kaufzwang**. Auch halte zur **Beschmückung** von **Gräbern** **Dauerkränze** am Lager.

Mir freundlichst zuge dachte Aufträge bitte ich, um dieselben mit der nötigen Sorgfalt ausführen zu können, recht zeitig aufzugeben.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Siewert.

**Stahlpähne**  
**Bohner-Wachs-Pasta**  
für Parquett und Linoleum  
**H. Terpentinöl**  
**Parquett-Politur**  
„Cirine“  
empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

**Eine Etage**  
in der Oberstadt, bestehend aus 4-5 Zimmern, Vorfaal und Zubehör per 1. April 1907 zu vermieten.  
Off. unt. **H. R.** (genaue Adresse) an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Zum Weihnachtsfest empfehle:

**Junge fette Gänse**, bratfertig, nach Wunsch auch geteilt, **neue Braunschweiger Gemüskonserven**, **rheinische Früchte**, verschiedene Sorten **Delgardinen**, **getrocknetes Obst**, **feinste amerikan. u. Tyroler Tafeläpfel**, bei Abnahme von 10 Pfund à Pfd. 25 Pf., sowie verschiedene Sorten andere **Weihnachtsäpfel**, **Almeria-Weintrauben**, **echt bayrische Schmalzbutter**, verschiedene Sorten **Marmeladen**, als: **Pflaumenmus**, **Apfelsmus**, **Simbeer**, **Erdbeer**, **Kirschen** u. gemischte **Marmelade**; ferner **Hasel**, **Marbots** und **Walnüsse**, **frisches Gemüse**, als: **Blumenkohl**, **Rosenkohl**, **Spinat**, **Kapunschen**, **Sellerie**, **Birking**, **Rot- und Weiskraut**, **rote Rüben**, **Möhren** und **Hohlrabi**, sowie **fr. geräucherten Lachs** im **Russchnitt**, **starke Aale**, **Kieler Pöcklinge** und **Sprossen**, stets **guten Speise-Quark**, **täglich frische Milch** und **Sahne**.

Um recht flotten Besuch bittet

**Josef Hauschild.**

**Schuhwaren.**  
Empfehle mein **reichhaltiges Lager** aller von mir geführten Artikel in **Filz**, **Leder** u. **Gummischuhen** in **nur guter Qualität.**  
**Gustav Kunze,**  
Abelstraße  
Nr. 8.

**Ia. Braunschweiger Gemüse-Conserven**, **Knackmandeln**, **Trauben-Rosinen**, **Französische Walnüsse**, **Haselnüsse**, **Kronen-Summer**, **Del-Sardinen**

empfiehlt **G. Emil Tittel**  
am Postplatz.

Ein Transport schöner, starker, hochtragender **Zug- u. Nutzfühe** ist eingetroffen bei **Ludwig Mothes**, Viehhöf., Schönheide.

Zur **Weihnachtsbäckerei** empfiehlt sämtliche **Backwaren**  
**H. Bauer**, Theaterstr. 14.

Eine gutgehende **2fach % Maschine**, welche gleich stehen bleiben kann, verkauft **Paul Krauss**, Weg n. d. Adlerfelsen Nr. 6.

**Münberger Lebkuchen**  
**Franz. Marbots-Nüsse**  
empfiehlt **Max Steinbach.**



**Schlittschuhe**, **Kinderschlitten**, **Stuhl-Schlitten**, **Christbaumständer**, **Christbaumtillen**

empfiehlt zu besonders billigen Preisen **C. W. Friedrich.**

**Frischgesch. Hasen**  
**Fette Gänse u. Enten**  
**Styrische Poularden**  
**Lebende Karpfen**  
**Geräucherte Aale, Lachs**  
empfiehlt **Max Steinbach.**

**400 Zentner gute Speisefartoffeln** sind eingetroffen, als: **Reichskauzer**, **magnum-bonum** und **Halbrote**; liefere selbige zum billigsten Tagespreise auch bis in Haus.  
**H. Bauer**, Theaterstr. 14.

**Schlittschuhe**  
**Stuhlschlitten**  
**Ruschelschlitten**  
**Christbaumfüße**  
empfiehlt in bester und größter Auswahl zu äußersten Preisen **Albin Eberwein.**

**Tüchtiger Seidenslicker**, auf **Buntstickerei** geübt, findet dauernde Stellung bei **Franz Heyne & Co.**, **Dresden-A.**, Fröbelsstr. 57.

Einige **exakte Sticker** werden zu dauernder Arbeit und hohem Lohne gesucht.  
**A. L. Unger Söhne.**

**Wäschemangeln** für jeden Bedarf, unübertroffen bestes Fabrikat, liefert billigst **Paul Thiele**, Wäschemangelfabrik, **Gleimstr.**, nur **Sartmannstraße 11**. Langj. Garantie. Ratenzahl. gestattet.

**Keinen Husten** mehr bekommt man nach dem Gebrauch von **Waltgott's vorzüglich wirkenden Eucalyptusbombons**. Allein echt in P. à 25 u. 50 Pf. bei **E. Eberlein.**

**Hühner- und Taubenfutter**, sowie **Malzkeime**, bestes Kraftfutter für **Milchkühe**, verkauft zu billigstem Tagespreise **Alban Heichsner.**

**Flüssige Broncefärben** für den Hausgebrauch **H. Hochglanz-Broncen**, **Broncefinktur** empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

**Magenleidenden** teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.  
**A. Hoock**, Lehrerin **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

Streng feste  
Preise!

# Hugo Frey.

Bereitwilliger Umtausch  
aller Waren,  
auch nach dem Feste!

Unbedingte Reellität!

## Preiswerte Kleiderstoffe besondere Gelegenheit zum Einkauf von Konfirmanden-Kleidern.

Jedes Kleid enthält 6 Mtr. u. ist in einem eleganten Weihnachtskarton verpackt.

<b>Kleid</b> aus einfarbigem Halbtuch in rot, marine, braun, grau zc. 6 m im Karton 4.75, <b>3.75</b>	<b>Kleid</b> aus schwarz Crepe, Mohair 6 m im Karton 9.00, 6.60, <b>4.50</b>
<b>Kleid</b> aus einfarbigem Crepe oder Cheviot in allen Farben 6 m im Karton 6.60, <b>4.75</b>	<b>Kleid</b> aus schwarz Cheviot, garantiert reine Wolle 6 m im Karton 12.—, 10.80, <b>7.75</b>
<b>Kleid</b> aus meliertem Stoff in blau, braun oder grau 6 m im Karton 10.50, 7.50, <b>6.00</b>	<b>Kleid</b> aus schwarz Satintuch 6 m im Karton 24.—, 18.—, 12.—, <b>9.75</b>
<b>Kleid</b> moderne englische Karos, für Kostüme geeignet 6 m im Karton 12.75, 10.50, <b>8.25</b>	<b>Kleid</b> aus modernen blaugrün farrierten Stoffen 6 m im Karton 10.80, 9.00, <b>6.75</b>
<b>Kleid</b> Satintuch, in allen modernen Farben vorrätig 6 m im Karton 24.—, 18.—, 12.—, <b>9.75</b>	<b>Kleid</b> aus 115 cm breiten Zibeline u. englischen Stoffen, nur Neuheiten 6 m im Karton 24.—, 18.—, 15.—, <b>12.00</b>

### Blusen.

<b>Barhend-Blusen</b> , neue Muster, Mtr. 2.45, 1.75, 1.45
<b>Woll-Blusen</b> , gestreift und farriert, ganz auf Futter Mtr. 24.00 bis 6.75, 5.25, 4.75
<b>Woll-Blusen</b> , schwarz, ganz auf Futter Mtr. 18.00 bis 6.85, 6.50, 5.75
<b>Sammt-Blusen</b> , entzückende Neuheiten Mtr. 28.00 bis 15.50, 8.25, 7.50
<b>Seidene Ball-Blusen</b> , reine Seide Mtr. 8.25, 7.50, 5.85, 4.25
<b>Seidene Blusen</b> , reine Seide, mod. Streifen u. Karos Mtr. 35.00 bis 16.50, 14.50, 12.00
<b>Seidene Blusen</b> , reine Seide, schwarz, Mtr. 28.00 b. 4.50

### Jackets u. Paletots.

<b>Damen-Jackett</b> , schwarz Cheviot und Double, ganz auf Futter mit Tuchapplikation und Treffengarnung Mtr. 6.25, 5.25, 4.75
<b>Damen-Paletot</b> , covercoatfarben, grau, graumeliert Mtr. 13.50, 10.50, 8.50
<b>Astrachan-Jacke</b> , Bolero-Form, Mtr. 14.85, 12.75
<b>Astrachan-Jackett</b> , auf Futter, Mtr. 7.85
<b>Pa. Astrachan-Jackett</b> , eleganteste Verarbeitung, Mtr. 19.50
<b>Kinders-Jackett</b> , Mtr. 12.50 bis 3.25, 2.75, 2.50

Ein großer Posten Kinderkleidchen bedeutend unter Preis.

### Röcke.

<b>Kostüm-Rock</b> , aus engl. Stoffen oder blau Cheviot, fufsfrei, in Falten gearbeitet, Mtr. 7.50, 5.85, 4.25
<b>Kostüm-Rock</b> , aus schwarz Cheviot oder Satin-Tuch, hohelegante Verarbeitung, Mtr. 30.00 bis 12.50, 7.50
<b>Tuch-Unterrock</b> , aus Halbtuch mit 3mal Treffensbesatz Mtr. 15.00 bis 3.25, 2.50, 1.95
<b>Cloth-Unterrock</b> , i. versch. Farb. m. breit. reichbesetzt, Bolant, Mtr. 7.50, 6.75, 5.85
<b>Noirce-Unterrock</b> , in verschiedenen Farben mit breitem garniert. Bolant Mtr. 5.90

### Wäsche.

<b>Damenhemd</b> aus gutem Hemdentuch, Vorderschluß mit Spitze, Mtr. 1.75, 1.65, 1.20, 1.10
<b>Damenhemd</b> aus kräftigem Renforcé Achselschluß, Mtr. 2.25, 1.65, 1.45
<b>Damenhemd</b> weiß Barhend, gute Qualität, Mtr. 2.20, 1.95, 1.75
<b>Herrnhemd</b> weiß Barhend, beste Verarbeitung, Mtr. 2.30, 1.90
<b>Damenhemd</b> bunt gestreift, Barhend, Mtr. 1.75, 1.45, 1.25, 0.85
<b>Herrnhemd</b> bunt gestreift, Barhend, Mtr. 2.20, 1.90
<b>Knaben-Hemden</b> Größe 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80 cm 45, 55, 65, 75, 85, 95, 105, 115, 130 Pf.
<b>Weiß Barhend</b> 50, 60, 70, 80, 90, 100, 115, 125, 135 "
<b>Bunt. Barhend</b> 45, 55, 65, 75, 85, 95, 100, 115, 125 "
<b>Mädchen-Hemden</b> Größe 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85 cm 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130 Pf.
<b>Weiß Barhend</b> 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140 "
<b>Bunt. Barhend</b> 45, 55, 65, 75, 85, 95, 105, 115, 125, 135 "

### Trikotagen.

<b>Normal-Hemden</b> , Mtr. 6.50-2.25, 1.45, 1.25, 1.00
<b>Normal-Hosen</b> , 5.50-1.75, 1.45, 1.25, 0.95
<b>Normal-Jacken</b> , 2.50-1.35, 1.25, 1.00, 0.95, 0.75
<b>Unter-Hosen</b> , 3mitat 1.45, 1.25, 1.10, 0.95
<b>Unter-Hosen</b> mit Futter 1.95, 1.45
<b>Strickwesten</b> für Knaben und Herren 12.00-2.00, 1.85, 1.60, 1.25, 0.95
<b>Walsacken</b> für Knaben und Herren 1.25, 1.15, 0.95, 0.80, 0.70
<b>Sweaters</b> (Schwiger) für Knaben u. Herren 8.00-2.50, 2.10, 1.75, 1.45, 1.10
<b>Gestrickte Damenwesten</b> (Jungenjacken), 1.75, 1.35, 1.15, 0.95, 0.85
<b>Kinders-Trikots</b> (ganze Anzüge) Größe 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 gestrickt 35, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130 Pf. gewebt 60, 65, 70, 80, 85, 110, 120, 130, 140, 150, 160 " mit Futter " Normal 55, 65, 75, 85, 95, 105, 115, 125, 135, 145, 155 "

### Schürzen.

<b>Wirtschaftsschürzen</b> aus waschbarem Stoffen mit Besatz, Mtr. 0.85, 0.75, 0.60
<b>Wirtschaftsschürzen</b> in Laq und Trägern mit Besatz Mtr. 2.25, 1.75, 1.65, 1.35, 1.10
<b>Reformschürzen</b> Mtr. 4.50, 3.75, 2.45, 1.90, 1.45, 1.10
<b>Ländelschürzen</b> , weiß Batist mit buntem Besatz, Mtr. 3.00-0.60, 0.45, 0.35, 0.30, 0.25
<b>Ländelschürzen</b> aus farb. waschbarem Stoff mit mod. Besatz Mtr. 1.25, 0.95, 0.75, 0.65, 0.45
<b>Leeschürzen</b> , Reform u. Träger, weiß mit Stickerei Mtr. 4.75, 4.25, 3.75, 3.25, 2.75, 2.25
<b>Kinders-Hängeschürzen</b> aus waschbarem Stoffen mit Bolant u. 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85 cm gewirkt. Paffe 60, 65, 70, 90, 100, 115, 130, 150, 175 Pf. weiß Batist m. 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85 cm Stickerei-Einsatz 60, 75, 85, 95, 105, 125, 145, 165, 185 Pf. schwarz Panama 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80 cm m. gestickt. Paffe 85, 95, 105, 115, 125, 140, 160, 180 Pf.
<b>Glothschürzen</b> für Damen und Kinder.

Bei Entnahme von mehr als 3 Stück Wäsche, Trikotagen oder Schürzen tritt eine Preisermäßigung ein!

### Gardinen.

<b>Gardinen</b> , weiß u. crème, Mtr. 125-50, 42, 35, <b>30</b> Pfg.
<b>Entre Gardinen</b> , weiß u. crème, Mtr. 75, 65, 35, <b>28</b> "
<b>Rongreßstoff</b> , weiß u. crème, Mtr. 90, 75, 60, 55, <b>50</b> "
<b>Gardinen</b> , abgepaßt, Fenster 12.—, 5.50, 4.25, <b>3.75</b> Mtr.
<b>Stores</b> , engl. Tüll, 8.—, 6.50, 5.25, <b>4.25</b> "
<b>Bettdecken</b> , engl. Tüll, 4.25, 3.75, <b>2.75</b> "
<b>Tüllkanten</b> , engl. Tüll, 35, 25, 18 <b>15</b> Pfg.
<b>Spachtelkanten</b> , engl. Tüll, 95, 75, 65, 45, 35, <b>28</b> "
<b>Erbstülkanten</b> , 225, 175, 125, 100, <b>85</b> "

### Vorhänge.

<b>Spachtel-Rouleaux</b> , weiß u. crème, 12.—, 4.25, 3.25, 2.85, <b>2.10</b> Mtr.
<b>Erbstülkstores</b> , Bettdecken, <b>Bonne femmes</b> (Halbstores), in großer Auswahl bis zu den elegantesten.
<b>Rouleaux-Göper</b> , 95, <b>65</b> Pfg.
<b>Rouleaux-Stoff</b> , gestreift, 85, <b>65</b> "
<b>Rouleaux-Damast</b> in allen Preislagen
<b>Brise-bise</b> (Scheibengardinen) engl. Tüll, weiß u. crème, von Mtr. 2.— bis <b>50</b> Pfg.
<b>Brise-bise</b> , Erbstüll, 4.50, <b>90</b> "

### Decken.

<b>Tischdecken</b> in Filztuch, Tuch, Plüsch, von 24.— bis <b>2.25</b> Mtr.
<b>Garnituren</b> , Tischdecke, Kommodendecke, Nähtischdecke, von 25.— bis <b>5.50</b> Mtr.
<b>Läuferstoffe</b> , Mtr. 3.— bis 125, 90, 80, 65, 55, 45, <b>30</b> Pfg.
<b>Möbelstoffe</b> für Sofabezüge, Mtr. 4.50, 3.25, 2.25, <b>1.45</b> Mtr.
<b>Rouquette-Plüsch</b> , Mtr. 8.50, 8.25, 7.85, <b>6.85</b> "
<b>Möbelkattune u. Crepes</b> , Mtr. 90, 75, 58, 45, <b>38</b> Pfg.
<b>Sofadecken</b> , von Mtr. 6.50 bis 100, 85, <b>75</b> "
<b>Portièrenstoffe</b> , 135, 110, 75, 65, <b>38</b> "

**PortièrENGARNITUREN** in Tuch, Filztuch, Seinen-2 Shawls und plüsch u. Velvet 1 Lambrequin Mtr. 30 bis **4.85**

## Linoleum-Läufer

110, 95, 85, 75 Pfg.  
175, 160, 145, 75 Pfg.

## Teppich-Abteilung.

	ca. 130x160 cm	ca. 165x235 cm	ca. 200x300 cm
<b>Smit. Smyrna</b>	9.00	13.75	
<b>" Axminster</b>	4.75	8.90	
<b>Afghanistan</b>	8.90	16.50	28.50
<b>Turkestan</b>	13.50	22.50	34.50
<b>Kabul</b>	16.50	32.00	42.50
<b>Velour II.</b>	16.00	27.50	39.50
<b>Velour I.</b>	19.50	35.00	48.00

## Bett-Vorlagen

8.— bis 165, 95, **60** Pfg.

## Felle

12.— bis 3.25, 2.25, **1.90** Mtr.

Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

Dieszu eine Beilage und ein illustriertes Unterhaltungsblatt.

# Beilage zu Nr. 147 des „Amts- und Anzeigebblattes“.

Eibenstock, den 13. Dezember 1906.

## Der Birkenhof.

Novelle von Clara Dressel.  
(5. Fortsetzung.)

„Koch Beere gibt's Koffee,“ erklärte sie wieder seelenruhig ihr langes Ausbleiben. „De Damens kregen nu oof eersht heij Water. Ehren Koffee maken sei selbst. Aber's meiner is oof good, weil dat de Bohnens nich secht sijn.“

Ueber das ganze Gesicht strahlend, setzte sie eine dickbäuchige Familienkanne auf den Tisch, den sie nun auch etwas manierlicher zurecht machte, als es am Morgen gewesen war.

„Aber Gret, solche ungeheure Kanne. Sie ist doch nicht etwa voll?“

„Trinken's man, Herr Professor. Gooder Koffee erheitert det Hart, un Sei kiefen heut en bissen duster in' Lemen, mein' ik. Dinn kann er oof nich sijn, so 'ne Menge Bohnen's, as et woren.“

„Nur in der Beschränkung zeigt sich der Meister,“ rezitierte der Professor bei sich, als er trotzdem ziemlich mißtrauisch mit prüfend geschwellten Nüstern den merkwürdig schwachen Duft einsog, welcher der Kanne entströmte.

„Ach, die moosfarbene, wässrige Flüssigkeit, welche er dann in die Tasse goß, sollte Koffee vorstellen? Er trank sie aus, weil ihn in der Tat heftig nach etwas Warmen verlangte, aber ihm wurde überlall davon. Mit den übrigen zwei Litern, welche die große Bunzlauerin noch enthalten mochte, begoß er das Gaisblattgerank der Laube. Es schluckte die willkommene Tränke gierig auf.“

„Na ja, dem Genen sien Uhl is em Kennern sien Nachtigall,“ murmelte er tiefstimmig.

Dann machte er sich daran, das Geheimniß, welches der verunglückten Kaffeeverbreitung zu Grunde lag, zu erforschen.

Und da sah er es. Die Bohnen waren gar nicht in einer Mühle gewesen, sondern nur gröblich zermalmt worden, — vielleicht mit dem riesigen „Schlachteil für Alles,“ und lagen in harten großen Körnern, welche natürlich selbst das Siedewasser eines Seiers nicht hätte auflösen können, auf dem Boden der Kanne. Von einem Filter war selbstverständlich erst recht nicht die Rede gewesen.

„Du brave Landeinstalt,“ seufzte der Professor und beschloß, sich schleunigst eine Maschine zu verschreiben, mit deren Hilfe er die Kunst des Kaffeebrauens dann selber betreiben konnte nach Studentenart frühlichen Abendens. Und wenn auch nachdem Jahre hindurch weiche Frauenhände ihn umsorgt, etwas mochte doch von der einstigen Junggesellengeschicklichkeit hängen geblieben sein. Wenigstens durfte er wohl hoffen, die Grette zu übertrumpfen.

Für den Augenblick griff er also resigniert nach der Milch, deren er mit der Eier eines Balns mehrere Tassen zu den wirklich eßbaren Kales vertilgte. Da das aber trotzdem keine ausreichende Nahrung für seinen ausgehungerten Magen war, verkauf er nachgerade in eine schmerzliche Gräbellei über seine fragwürdigen Sommerfreunden.

In diese pessimistische Anwandlung kamen jetzt die Kinder gelaufen, freudig, mit strahlenden Augen, in den Händen frische, ledere Kuchen, die sie triumphierend vorzeigten.

„Von den fremden Tanten, gute Tanten sind's,“ flüsterte Hänchen dem erstaunten Papa mit Stentorstimme zu.

„Und Affy freist mir schon aus der Hand,“ erzählte Kurt glücklich. „Ich darf ihn streicheln, und morgen nehme ich 'en mit in'n Wald.“

„Die Tante kommt aber auch mit,“ fiel ihm Hans skeptisch in das Geprahe.

„Kann je. Aber denn laufe ich einfach mit ihm weg,“ versetzte Kurt trocken, wiewohl er dabei einen schönen Seitenblick auf den Vater warf, so, als wolle er sich doch lieber erst über die Ausführbarkeit des Fluchtgedankens an höchster Stelle vergewissern.

Papa hatte aber momentan anderes zu beachten. Auf den Schwingen eines leichten Luftzuges schwebte: just wunderbar aromatischer Duft heran, der unlegbar an vorzüglichen Mokka erinnerte und ihn ganz weichmütig stimmte.

Die neuen Gäste mochten sich an ihrer Gartenseite ein Kaffeepfläzchen etablieren haben, das wahrscheinlich gemüthlicher war als das seine. Sehen konnte er die Damen nicht, aber das Klirren der Tassen hörte er, den Klang lebhafter Stimmen und dazwischen auch ein helles Lachen, so herzlich und jugendfrisch, wie er es seit langem nicht mehr in seiner Nähe vernommen.

Ja, Frauenwalten!

Die da drüben kannten natürlich keine wirtschaftlichen Notstände, oder wurden leicht mit ihnen fertig, waren puzminter dabei, während er —

„Gut war's, daß die Knaben ihm nicht Zeit ließen, den trüblichen Vergleich weiter auszuspinnen, sondern nun auf den ihnen versprochenen Spaziergang drangen.“

Allein, die gestrige Wanderfreude mochte ihm doch nicht gleich wieder kommen. Ein hungriger Mensch weiß Naturgenüsse, die ihm nicht den leeren Magen befriedigen können, wenig so schätzen, und des Professors körperliche Verfassung war wirklich so elend, daß die Poesie des Waldes, welche sonst seine Seele tief bewegte, heute völlig an ihm verloren ging.

Als die Kinder merkten, wie wenig Papa bei der Sache war, vergnügten sie sich auf ihre Hand und machten sich schließlich ganz davon, ohne daß er ihr Entfernen gewahrt hätte.

Gedankenverfunken hing er seinen Erinnerungen nach. Schmerzlich griff wieder die Trauer um das früh verlorene Eheglück an sein Herz. Welche guten und frohen Zeiten hatte er mit der geliebten Frau erlebt, die ihm im schönsten Sinne die Gefährtin gewesen. Zumal der genussreichen, ihm wirklich Erholung bietenden Ferien mußte er gedenken, die sie am liebsten in einem stillen Landwinkel verbrachte.

Wißliche Erfahrungen, den hiesigen ähnlich, waren auch mitunter vorgekommen, aber wie leicht weiß eine gute Hausfrau mit solchen Wirtschaftskalamitäten umzuspringen, die dem ihnen nahezu hilflos gegenüberstehenden Mann die Erholungszeit vergällen können.

Aus diesem schwermütigen Sinnen schreckte ihn ein Vorgang auf, der ihn unliebsam an veräuerte Vaterpflicht gemahnen sollte.

Auf dem einsamen Waldpfade trat ihm ein Menschenleib entgegen, und eine helle Mädchenstimme sprach: „Erstrecken Sie nicht, Herr Professor, mit einem Schnupfen wird es wohl abgetan sein.“

Und nun wimmerte es kläglich: „Dau mir bloß nich, Papa, ich kann nich dafür. Kurt lieh mich los, und da plumpste ich in.“

„Ja, weil er den Frosch doch nicht kriegte, und ich gerade Affy bellen hörte. Da wollte ich doch hin zu dem,“ verteidigte sich eine dritte Stimme.

Professor Steiger machte zu diesen, sich in verworrenen Hast überschneidenden Auseinandersetzungen gerade kein geistreiches Gesicht. Die nähere Prüfung des Trios löste dann freilich das Rätsel.

Da sah er, wie sich sein jüngster Nachkomme, die kleine Gestalt von Kopf bis zu Fuß von grünem Schlamm überzogen, schlatternd vor Angst und Kälte an die Hand einer jungen Dame klammerte, die ihn jetzt mit sanften Augen, in deren Tiefe doch ein kleiner Schall lachte, um Nachsicht für den zitternden Schling bat.

„Er ist nämlich in den Unkenntlich gefallen, der arme Schelm,“ erzählte sie darauf. „Affy's unruhiges Bellen wies mich auf die Gefahr der Kinder, und ich kam gerade zur rechten Zeit zur Stelle, um den Kleinen rasch wieder aufs Trockene setzen zu können. Zum Glück ist's am Rande nur feuchtes Wasser, dennoch soll'en die Kinder nicht ohne Aufsicht am Teich spielen,“ fügte sie ernst hinzu.

Das sollte kein Vorwurf sein, aber der Professor fühlte sich schuldbehaftet getroffen und hatte nicht den Mut, die verlaunenen Jungen zu schelten.

Ein wenig verlegen, aber von Herzen dankbar bot er der jungen Vikterin die Hand. „Sie haben mich tief verpflichtet, gnädiges Fräulein. Der unglückliche Junge zeigt hier eine merkwürdige Passion für das feuchte Element. Erst gestern — — —“

„Das hat er mir schon erzählt,“ unterbrach sie ihn lächelnd, „und nagte zugleich über Grets urwüchsiges Verhalten.“

„Ja, und nu soll 'se' mir anziehen,“ warf Hänchen ein, in zuversichtlichem Vertrauen auf das Fräulein deutend.

„Sie sagt mir so sanft an, ihre Hand is gar nich scharf.“ Fast zärtlich schmiegte er sein naßes Körperchen an die junge Fremde.

„Mich heißt's, Junge, Du mußt endlich Dein Kinder-mädchen-Deutsch verlernen. Lauf nun voraus mit Kurt, Du machst ja der Dame das Kleid schmutzig.“

„Sie soll mir, — mich aber waschen. Sie hat es — mich doch versprochen,“ sagte Hänchen fester umschloß, indem er die sanfte Hand des Fräuleins fester umschloß.

(Fortsetzung folgt.)

## Vermischte Nachrichten.

— Seit fünf Jahren zum Tode verurteilt. Fünf Jahre in der für die Einzugsrichtenden bestimmten Zelle des New-Yorker Staatsgefängnisses hat ein bekannter früherer Rechtsanwalt Patrick gefessen, der angeklagt worden war, den Millionär Rice vergiftet zu haben, und deshalb zum Tode verurteilt worden war. Fünf Jahre lang hat er mit Anspannung aller Energie und allen Scharfsinns immer von neuem die Wiederaufnahme des Verfahrens durchgesetzt und es nun endlich dahingebbracht, daß das Todesurteil in lebenslängliche Gefängnisstrafe umgewandelt wurde. Duzende von Verbrechern wurden aus der Zelle nebenan zum Tode abgeführt; er aber gab die Hoffnung nicht auf und setzte unermüdet alle Mittel in Bewegung.

— Das geheimnisvolle Haus. In der Agrippastrasse zu Köln steht ein großes altes Patrizierhaus, daß seit 42 Jahren kein menschlicher Fuß betreten hat. Die Eigentümerin war eine Frau Bogen, die in Worms lebte und aus unbekanntem Ursachen das Haus weder vermietete noch selbst benutzte. In ganz Köln war das Haus als Spukhaus bekannt, und trotzdem nicht einmal ein Wächter vorhanden war, wagten doch nie Einbrecher dem unheimlichen Hause einen Besuch abzustatten. Die Fensterläden waren stets fest geschlossen und die Türen vernagelt. Vor kurzer Zeit ist Frau Bogen gestorben und hat ihrer Schwester das Spukhaus vermacht. Diese scheint aber wenig abergläubisch zu sein, denn vor einigen Tagen ließ sie das Haus öffnen, um es mit dem Testamentvollstrecker ihrer verstorbenen Schwester zu besichtigen. Es stellte sich heraus, daß das Haus sehr elegant im Stile des Anfangs des vorigen Jahrhunderts möbliert ist, und die glückliche Erbin beschloß, künftighin das Weitehaus zu beziehen.

— Kriegers Heimkehr! Im schwarzen Anzug mit Zylinderhut, die Brust mit Kriegsdenkmalen geschmückt, in der Hand einen Lorbeerkranz — so trat vor einigen Tagen mit vor Freude, Stolz und Sehnsucht zuckendem Gesicht ein alter Landmann auf den Bahnsteig des Seehausener Bahnhofes, um seinen aus Südwestafrika heimkehrenden Sohn in Empfang zu nehmen. Endlich lief der Zug ein, und gleich darauf hielt der Alte seinen strammen, von der südlichen Sonne gebräunten Sohn in den Armen und schmückte ihn mit dem Lorbeerkranz. Dann zog er den Arm des Heimkehrenden durch den seinen und verließ freudig und stolz unter einem kräftigen Hurra der Reisenden, die sämtlich aus den Fenstern sahen und zum Teil auf dem Bahnsteig standen, den Bahnhof.

— Wer wohnt. „Das muß man sagen, famos eingerichtet ist das hiesige Zuchthaus! Elektrisches Licht, Dampfheizung, Dampfwascherei . . .“ — Ja, ja, viel zu großartig! Als mein Mann das letzte Mal herauskam, konnte er sich gar nicht mehr in die kleinlichen Verhältnisse zu Hause schicken, und da ist er nach 14 Tagen wieder hineingegangen!“

## Sied vom Weihnachtsbaum.

Text von F. A. Geißler.

Im dichten Wald verborgen steht schlank ein Tannenbaum. Dort träumt er ohne Sorgen den schönsten Jugendtraum. Er läßt ihn heiß die Sonne, der Wind umspielt ihn leicht, Er trinkt aus frischem Brome und lauscht in stiller Nacht.

Doch naht das Christfest wieder der Welt sich sternklar, Reigt zu dem Baum sich nieder der Himmel wunderbar. Die Engel Gottes heben ihn aus dem Boden aus. Und tragen ihn und schweben hin zu der Menschen Haus.

Und alle, die ihn schauen, die sind gar hochbeglückt, Von Männern und von Frauen wird herzlich er geschmückt. Am höchsten Christenfeste erlebt ein Wunder er, Da werden seine Äste von Süßigkeit so schwer.

Wenn dann mit heiligen Schauern die Christnacht niedersinkt, Wie da in dunklen Räumen das Bäumlein leucht und blinkt. Mit seinem Himmelschimmer verklärt den engen Raum, Befegnet sei und immer, du holder Weihnachtsbaum.

Obiges Ged. komponiert von Georg Wittich, erschien im Musikverlag von J. B. Neuling, Dresden.

ausch  
este!  
ern.  
4.50  
7.75  
9.75  
6.75  
2.00  
vot,  
5.85, 4.25  
Luch,  
2.50, 7.50  
besah  
2.50, 1.95  
seht.  
1.75, 5.85  
item  
Nr. 5.90  
7.75, 0.60  
35, 1.10  
45, 1.10  
0.30, 0.25  
65, 0.45  
75, 2.25  
85 cm  
175 Pf.  
85 cm  
185 Pf.  
80 cm  
180 Pf.  
25 Mr.  
50 Mr.  
10 Pf.  
15 Pf.  
25  
8 Pf.  
75  
88  
Pf.  
Mr.

**Salem Cigarette**  
Die Cigarette Deutschlands  
Nimm Ausstattung mit Qualität.  
Lose 1/2 3/4 1 1 1/2 2 2 1/2 3 3 1/2 4 4 1/2 5 5 1/2 6 6 1/2 7 7 1/2 8 8 1/2 9 9 1/2 10 10 1/2 11 11 1/2 12 12 1/2 13 13 1/2 14 14 1/2 15 15 1/2 16 16 1/2 17 17 1/2 18 18 1/2 19 19 1/2 20 20 1/2 21 21 1/2 22 22 1/2 23 23 1/2 24 24 1/2 25 25 1/2 26 26 1/2 27 27 1/2 28 28 1/2 29 29 1/2 30 30 1/2 31 31 1/2 32 32 1/2 33 33 1/2 34 34 1/2 35 35 1/2 36 36 1/2 37 37 1/2 38 38 1/2 39 39 1/2 40 40 1/2 41 41 1/2 42 42 1/2 43 43 1/2 44 44 1/2 45 45 1/2 46 46 1/2 47 47 1/2 48 48 1/2 49 49 1/2 50 50 1/2 51 51 1/2 52 52 1/2 53 53 1/2 54 54 1/2 55 55 1/2 56 56 1/2 57 57 1/2 58 58 1/2 59 59 1/2 60 60 1/2 61 61 1/2 62 62 1/2 63 63 1/2 64 64 1/2 65 65 1/2 66 66 1/2 67 67 1/2 68 68 1/2 69 69 1/2 70 70 1/2 71 71 1/2 72 72 1/2 73 73 1/2 74 74 1/2 75 75 1/2 76 76 1/2 77 77 1/2 78 78 1/2 79 79 1/2 80 80 1/2 81 81 1/2 82 82 1/2 83 83 1/2 84 84 1/2 85 85 1/2 86 86 1/2 87 87 1/2 88 88 1/2 89 89 1/2 90 90 1/2 91 91 1/2 92 92 1/2 93 93 1/2 94 94 1/2 95 95 1/2 96 96 1/2 97 97 1/2 98 98 1/2 99 99 1/2 100 100 1/2 101 101 1/2 102 102 1/2 103 103 1/2 104 104 1/2 105 105 1/2 106 106 1/2 107 107 1/2 108 108 1/2 109 109 1/2 110 110 1/2 111 111 1/2 112 112 1/2 113 113 1/2 114 114 1/2 115 115 1/2 116 116 1/2 117 117 1/2 118 118 1/2 119 119 1/2 120 120 1/2 121 121 1/2 122 122 1/2 123 123 1/2 124 124 1/2 125 125 1/2 126 126 1/2 127 127 1/2 128 128 1/2 129 129 1/2 130 130 1/2 131 131 1/2 132 132 1/2 133 133 1/2 134 134 1/2 135 135 1/2 136 136 1/2 137 137 1/2 138 138 1/2 139 139 1/2 140 140 1/2 141 141 1/2 142 142 1/2 143 143 1/2 144 144 1/2 145 145 1/2 146 146 1/2 147 147 1/2 148 148 1/2 149 149 1/2 150 150 1/2 151 151 1/2 152 152 1/2 153 153 1/2 154 154 1/2 155 155 1/2 156 156 1/2 157 157 1/2 158 158 1/2 159 159 1/2 160 160 1/2 161 161 1/2 162 162 1/2 163 163 1/2 164 164 1/2 165 165 1/2 166 166 1/2 167 167 1/2 168 168 1/2 169 169 1/2 170 170 1/2 171 171 1/2 172 172 1/2 173 173 1/2 174 174 1/2 175 175 1/2 176 176 1/2 177 177 1/2 178 178 1/2 179 179 1/2 180 180 1/2 181 181 1/2 182 182 1/2 183 183 1/2 184 184 1/2 185 185 1/2 186 186 1/2 187 187 1/2 188 188 1/2 189 189 1/2 190 190 1/2 191 191 1/2 192 192 1/2 193 193 1/2 194 194 1/2 195 195 1/2 196 196 1/2 197 197 1/2 198 198 1/2 199 199 1/2 200 200 1/2 201 201 1/2 202 202 1/2 203 203 1/2 204 204 1/2 205 205 1/2 206 206 1/2 207 207 1/2 208 208 1/2 209 209 1/2 210 210 1/2 211 211 1/2 212 212 1/2 213 213 1/2 214 214 1/2 215 215 1/2 216 216 1/2 217 217 1/2 218 218 1/2 219 219 1/2 220 220 1/2 221 221 1/2 222 222 1/2 223 223 1/2 224 224 1/2 225 225 1/2 226 226 1/2 227 227 1/2 228 228 1/2 229 229 1/2 230 230 1/2 231 231 1/2 232 232 1/2 233 233 1/2 234 234 1/2 235 235 1/2 236 236 1/2 237 237 1/2 238 238 1/2 239 239 1/2 240 240 1/2 241 241 1/2 242 242 1/2 243 243 1/2 244 244 1/2 245 245 1/2 246 246 1/2 247 247 1/2 248 248 1/2 249 249 1/2 250 250 1/2 251 251 1/2 252 252 1/2 253 253 1/2 254 254 1/2 255 255 1/2 256 256 1/2 257 257 1/2 258 258 1/2 259 259 1/2 260 260 1/2 261 261 1/2 262 262 1/2 263 263 1/2 264 264 1/2 265 265 1/2 266 266 1/2 267 267 1/2 268 268 1/2 269 269 1/2 270 270 1/2 271 271 1/2 272 272 1/2 273 273 1/2 274 274 1/2 275 275 1/2 276 276 1/2 277 277 1/2 278 278 1/2 279 279 1/2 280 280 1/2 281 281 1/2 282 282 1/2 283 283 1/2 284 284 1/2 285 285 1/2 286 286 1/2 287 287 1/2 288 288 1/2 289 289 1/2 290 290 1/2 291 291 1/2 292 292 1/2 293 293 1/2 294 294 1/2 295 295 1/2 296 296 1/2 297 297 1/2 298 298 1/2 299 299 1/2 300 300 1/2 301 301 1/2 302 302 1/2 303 303 1/2 304 304 1/2 305 305 1/2 306 306 1/2 307 307 1/2 308 308 1/2 309 309 1/2 310 310 1/2 311 311 1/2 312 312 1/2 313 313 1/2 314 314 1/2 315 315 1/2 316 316 1/2 317 317 1/2 318 318 1/2 319 319 1/2 320 320 1/2 321 321 1/2 322 322 1/2 323 323 1/2 324 324 1/2 325 325 1/2 326 326 1/2 327 327 1/2 328 328 1/2 329 329 1/2 330 330 1/2 331 331 1/2 332 332 1/2 333 333 1/2 334 334 1/2 335 335 1/2 336 336 1/2 337 337 1/2 338 338 1/2 339 339 1/2 340 340 1/2 341 341 1/2 342 342 1/2 343 343 1/2 344 344 1/2 345 345 1/2 346 346 1/2 347 347 1/2 348 348 1/2 349 349 1/2 350 350 1/2 351 351 1/2 352 352 1/2 353 353 1/2 354 354 1/2 355 355 1/2 356 356 1/2 357 357 1/2 358 358 1/2 359 359 1/2 360 360 1/2 361 361 1/2 362 362 1/2 363 363 1/2 364 364 1/2 365 365 1/2 366 366 1/2 367 367 1/2 368 368 1/2 369 369 1/2 370 370 1/2 371 371 1/2 372 372 1/2 373 373 1/2 374 374 1/2 375 375 1/2 376 376 1/2 377 377 1/2 378 378 1/2 379 379 1/2 380 380 1/2 381 381 1/2 382 382 1/2 383 383 1/2 384 384 1/2 385 385 1/2 386 386 1/2 387 387 1/2 388 388 1/2 389 389 1/2 390 390 1/2 391 391 1/2 392 392 1/2 393 393 1/2 394 394 1/2 395 395 1/2 396 396 1/2 397 397 1/2 398 398 1/2 399 399 1/2 400 400 1/2 401 401 1/2 402 402 1/2 403 403 1/2 404 404 1/2 405 405 1/2 406 406 1/2 407 407 1/2 408 408 1/2 409 409 1/2 410 410 1/2 411 411 1/2 412 412 1/2 413 413 1/2 414 414 1/2 415 415 1/2 416 416 1/2 417 417 1/2 418 418 1/2 419 419 1/2 420 420 1/2 421 421 1/2 422 422 1/2 423 423 1/2 424 424 1/2 425 425 1/2 426 426 1/2 427 427 1/2 428 428 1/2 429 429 1/2 430 430 1/2 431 431 1/2 432 432 1/2 433 433 1/2 434 434 1/2 435 435 1/2 436 436 1/2 437 437 1/2 438 438 1/2 439 439 1/2 440 440 1/2 441 441 1/2 442 442 1/2 443 443 1/2 444 444 1/2 445 445 1/2 446 446 1/2 447 447 1/2 448 448 1/2 449 449 1/2 450 450 1/2 451 451 1/2 452 452 1/2 453 453 1/2 454 454 1/2 455 455 1/2 456 456 1/2 457 457 1/2 458 458 1/2 459 459 1/2 460 460 1/2 461 461 1/2 462 462 1/2 463 463 1/2 464 464 1/2 465 465 1/2 466 466 1/2 467 467 1/2 468 468 1/2 469 469 1/2 470 470 1/2 471 471 1/2 472 472 1/2 473 473 1/2 474 474 1/2 475 475 1/2 476 476 1/2 477 477 1/2 478 478 1/2 479 479 1/2 480 480 1/2 481 481 1/2 482 482 1/2 483 483 1/2 484 484 1/2 485 485 1/2 486 486 1/2 487 487 1/2 488 488 1/2 489 489 1/2 490 490 1/2 491 491 1/2 492 492 1/2 493 493 1/2 494 494 1/2 495 495 1/2 496 496 1/2 497 497 1/2 498 498 1/2 499 499 1/2 500 500 1/2 501 501 1/2 502 502 1/2 503 503 1/2 504 504 1/2 505 505 1/2 506 506 1/2 507 507 1/2 508 508 1/2 509 509 1/2 510 510 1/2 511 511 1/2 512 512 1/2 513 513 1/2 514 514 1/2 515 515 1/2 516 516 1/2 517 517 1/2 518 518 1/2 519 519 1/2 520 520 1/2 521 521 1/2 522 522 1/2 523 523 1/2 524 524 1/2 525 525 1/2 526 526 1/2 527 527 1/2 528 528 1/2 529 529 1/2 530 530 1/2 531 531 1/2 532 532 1/2 533 533 1/2 534 534 1/2 535 535 1/2 536 536 1/2 537 537 1/2 538 538 1/2 539 539 1/2 540 540 1/2 541 541 1/2 542 542 1/2 543 543 1/2 544 544 1/2 545 545 1/2 546 546 1/2 547 547 1/2 548 548 1/2 549 549 1/2 550 550 1/2 551 551 1/2 552 552 1/2 553 553 1/2 554 554 1/2 555 555 1/2 556 556 1/2 557 557 1/2 558 558 1/2 559 559 1/2 560 560 1/2 561 561 1/2 562 562 1/2 563 563 1/2 564 564 1/2 565 565 1/2 566 566 1/2 567 567 1/2 568 568 1/2 569 569 1/2 570 570 1/2 571 571 1/2 572 572 1/2 573 573 1/2 574 574 1/2 575 575 1/2 576 576 1/2 577 577 1/2 578 578 1/2 579 579 1/2 580 580 1/2 581 581 1/2 582 582 1/2 583 583 1/2 584 584 1/2 585 585 1/2 586 586 1/2 587 587 1/2 588 588 1/2 589 589 1/2 590 590 1/2 591 591 1/2 592 592 1/2 593 593 1/



# Weihnachts- Ausstellung

## Carl Grohs, Eibenstock.

Telephon 209.

Lade die geehrte Kundschaft von **Eibenstock** und **Umgegend** zur **Besichtigung der Weihnachts-Ausstellung** ganz ergebenst ein u. bietet dieselbe das **Neueste** und **Preiswerteste** in

**Spielwaren und allen Festgeschenken.**

**Grosse Auswahl.**

**Passende Weihnachts-Geschenke**

Kochgeschirre eisen u. emailliert  
Schnellbrater  
Tafelwagen  
Wirtschaftswagen  
Brotbobel  
Reibmaschinen  
Messeryukmaschinen  
Fleischhackmaschinen  
Taschenmesser  
Werkzeugschränke mit bestem, brauchbarem Material  
Haus- u. Küchengeräte aller Art  
Laubsägeartikel  
Blumentische  
Cassetten  
Schlittschube  
Schliffstoffplatten  
Wärmflaschen  
Laternen  
Waschgerätständer

Messer u. Gabeln  
Sack- u. Siegemesser  
Scheeren  
Speise- u. Kaffeelöffel  
Bringmaschinen  
Waschmaschinen  
Plättglocken  
Kaffeemühlen  
Kohlenkasten  
Ofenvorsetzer  
brauchbarem Material  
Schirmständer  
Wäschetrockner  
Vogelkäfige  
Schlitten  
Blechdosenöffner  
Christbaumständer  
Waschtische  
Kerbschnitzkasten

**Billige Preise.**

empfehlen  
**C. W. Friedrich.**

**Chocolade, Marzipan u. Weihnachts-Artikel**  
in großartiger Auswahl, bei billigsten Preisen.  
**Christbaum-Behang,**  
das Pfund von 60 Pfg. an.  
**Gerling & Rockstroh,**  
Eibenstock, Postplatz 1.  
Über 120 Filialen in Deutschland.  
Fabrik Dresden-V.

**Dauerhafte Herren- u. Damen- Stulpen-Stiefel,**  
moderne Herren- und Damen- Zug-, Schnallen- u. Schnürstiefel von echt Cheveraux-, Vogelf- und Fuchten-Rindleder, gefütterte Frauen- u. Kinder-Leder- und Tuch-Stiefeln, sowie Filzschuhe, Filzstiefel und Gummischuhe empfiehlt in bekannt bester Ausführung  
**Wenzl Schuldes,**  
Langestraße 10.

**Weihnachtsgänse,**  
jung, fett, entweidet, bratfertig hergerichtet, verkauft pro Pfund 70 Pfg., bei Abnahme von 6 Stück 68 Pfg. franco gegen Nachnahme incl. Fett und Jung  
**Carl Hunger,**  
Freyung (bayr. Wald).

**Kinder- und Kranken-Nährmittel:**  
Nestle's Kindermehl  
Kufeke's Kindermehl  
Knorr's und Weibezahn's Hafermehl  
Kasseler Hafer-Cacao  
Eichelkaffee u. Eichelcacao  
Mondamin, Maizena, Malz-Extract, Milch-Zucker  
Schweizermilch, condens. Milch von Gebr. Pfund, Dresden u. s. w.  
empfehlen **H. Lohmann,**  
Drogenhandlung.

**Waschmaschinen** (Schmidts Patent), über 170000 in Betrieb  
**Bollbad- u. Badewannen** (System Krauß)  
**Bringmaschinen** (nur bestes Fabrikat)  
**Spielboxen** (mit u. ohne Glocken)  
**Grammophon** (beste Sprechmaschine für Familien)  
**Grammophon-Platten** (große Auswahl)  
**Christbaumständer** (mit und ohne Musik) empfiehlt als beste Weihnachtsgeschenke zu mäßigen Preisen  
**Max Baumann.**

**Besseres Garçonlogis**  
sofort oder später zu vermieten, sowie ein **guterhaltener Winterüberzieher**, für 14-15jähr. Knaben passend, zu verkaufen  
**Langestraße 8, I.**

## Möbel.

Ottomanen, Sofas, Matratzen, Kleiderschränke, Vertikows, Waschtische, Sofa- und Küchentische, Komoden, Pfeiler-Spiegel, Trumeaux, Bauern-, Servier- und Salontische, Nacht-Schränken, Küchenschränke, Vorsaaltoiletten, Kleiderständer, Rauch- und Nähtische, Portieren-Garnituren, Gardinen-Simse, Paneelbretter u. s. w.  
empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
Möbel-Geschäft  
**Fr. Matouschek,**  
Neugasse 4.

**Original SINGER Nähmaschinen**  
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.  
Zwickau, nur Hauptmarkt 20.

**Knorr's Suppentafeln**  
Erbswürste mit und ohne Speck, mit Schinken und Schweinsohren  
Bohnen-, Erbsen- und Linsenmehl  
Echte Eiernudeln  
Grünkorn-Extract  
Fleisch-Extracte  
Maggi's Suppen empfiehlt bestens  
**H. Lohmann.**

**MAGGI'S WÜRZE**  
mit dem Kreuzstern  
praktisches Weihnachtsgeschenk!

**Ein Königreich**  
gäbe manche Dame für ein schönes Aussehen. Warum gebrauchen 100 000 die **Dresdener Lana-Seife** von Hahn & Hasselbach, Dresden? Wegen ihrer Wirkung und Güte. 4 St. 50 Pf. in der Apotheke.

**Eine Wohnung** mit Maschinenraum, sowie eine Oberstube mit Stubenkammer ist ab 1. April 1907 zu beziehen  
Obere Grottenstraße 13.

Verlangen Sie stets **Messer u. Scheeren** mit der bewährten Fabrikmarke **Nippel.**

# Weihnachts-Ausstellung.

Hierdurch empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem reichhaltigen **Leder-, Galanterie-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Lager,**

als: Schreib-, Musik- und Zeitungsmappen, Schreibzeuge, Reibzeuge, Brieftaschen, Portemonnaies, Näh-Recessaires, Damen-, Reise- und Arbeitstaschen, Zigarren-Etui's, Zigarrenspitzen, Zigarren und Zigaretten, Photographie-Rahmen, Schreib-, Poésie und Photographie-Albums, Lampenschirme, Werkzeug- u. Laubsägekasten, Bilderbücher u. Jugendchriften in großer Auswahl, Spiegel, Hausfeger, Bilder und Rahmen, verschiedene Sorten Kalender und Almanachs, Gesangbücher in den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden, Christbaum-Verzierungen usw. bei soliden Preisen und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung. — Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

**Spielwaren aller Art** sowie in gekleideten und ungekleideten Puppen zu soliden Preisen.

**August Mehnert.**

## Gebrüder Helbig, Eisenwarenhandlung,

empfehlen zum Weihnachtsfeste zu den solidesten Preisen:  
Werkzeugkasten, Kerbschnittwerkzeuge, Laubsägeartikel, Christbaumständer, Schlitten, Schlittschuhe, Ofenvorleger, Kohlenkasten, Tafelwagen, Wirtschafts-Wagen, Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschinen, Reibmaschinen, Brothobel, **Waschmaschinen** — System Alexanderwerk, Krauß — Leschings, Bringmaschinen, Messing-, Nickel- u. Glühstoffplatten, eiserne, emallierte und **Aluminium-Kochgeschirre,** Bestecks, Taschenmesser, Scheeren, Löffel, Wasch-Service, Wärmflaschen, Wäschemangeln für Hausbedarf u. c.

## Vornehme und nützliche Weihnachts-Geschenke

sind:  
Blusen in Wolle und Barchent, Costümröcke, Unterröcke, Beinkleider, Schürzen in allen Façons, Korsetts, Damen- u. Kinderhauben, Handschuhe, Echarpes in Seide, Wolle und Chenille, Schulterkragen, Bolero-Jäckchen, Handgestrickte Strümpfe und Socken, Sweaters, Westen, Wollwaren etc., welche in größter Auswahl empfiehlt

**Emil Mende.**

## Die größten Vorteile

genießen Sie, wenn Sie Ihren Weihnachtseinkauf von

## Nähmaschinen

in den vollkommensten, neuesten Ausführungen, für jede Familie und jeden Beruf passend, bei

**Max Baumann**

decken, da dieselben alle Konkurrenzfabrikate über-treffen, daher weitgehendste Garantie gewähren und Reparaturen fast ausgeschlossen sind.

Kataloge und Unterricht gratis. Zahlung nach Abereinkunft.

## Sophie Kehler

empfiehlt für

## Weihnachts-Geschenke

ihr reich assortiertes Lager in fertigen und angefangenen Handarbeiten.

## Wohlfriehenden Ofenlack

u. Vulkan-Bronce

(Aluminium)

Vornehmster Anstrich

für Oefen

Sitzbeständig Dauerhaft

empfehlenswert H. Lohmann.

## DAVID'S MIGNON- SCHOKOLADE

Alteinige Fabrikanten

DAVID SÖHNE, A.-G., HALLE 92

Verkaufsstelle durch Filiale kenntlich

1/4 Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfg.

## Zur beginnenden

## \* \* Saison

empfehlen wir

## Nähr-Kakao

garantiert rein, leicht löslich  
1/4 Pfd. von 25—60 Pfg.

## Säfer-Kakao mit Zucker

äußerst nahrhaft und wohl-schmeckend  
1/4 Pfd. 23 Pfg.

## Kakao mit Zucker

fertig zum Gebrauche  
1/4 Pfd. 20 Pfg.

## Kakao-Tee

überzuckerte Kakaoschalen  
— beliebtes Getränk —  
das ganze Pfund 24 Pfg.

## Vanille-Suppenmehl

1/4 Pfd. 18 Pfg.

## Gewürz-Suppenmehl

1/4 Pfd. 13 Pfg.

## Kaffee

vorzügliche Mischung  
rein und kräftig schmeckend  
1/2 Pfd. 50 Pfg.

## Perl-Kaffee

Spezialität  
hochfein im Geschmack und Aroma  
1/2 Pfd. 55 Pfg.

Hochfeine

## Kaffee-Mischungen

fachmännisch zusammengestellt  
nach dem neuesten Verfahren geröstet  
1/2 Pfd. 60, 70, 80, 90, 100 Pfg.

## Haushalt-Schokolade

rein Kakao und Zucker  
1/4 Pfd. 20 und 25 Pfg.

## Crème-Bruch-Schokolade

hochfein im Geschmack  
1/4 Pfd. 20 Pfg.

## Pfefferminz-Bruch

beliebte Erfrischung  
1/4 Pfd. 15 Pfg.

## Kofosnuß-Melange

vorzüglich im Geschmack  
1/4 Pfd. 15 Pfg.

## Husten- u. Fruchtbonbons

1/4 Pfd. 15 und 20 Pfg.

Fabrik-Niederlage

## Gerling & Rockstroh,

Postplatz 1.

Wiederverkäufer erhalten billige

Ausnahmepreise.

## Spratt's Patent

## Hundekuchen,

## Geflügelfutter und

## Küchenerfutter

hält stets auf Lager und empfiehlt

bestens H. Lohmann.

## Zwangs-Versteigerung.

Ein Grundstück mit Wasserkraft und ca. 38 Scheffel Feld und erstklassigen Wiesen, gelegen in Ottendorf bei Hainichen Sa., wird am 17. Januar 1907, vormittags 10 Uhr auf dem Amtsgerichte Hainichen öffentlich versteigert.

Zu besichtigen und Näheres zu erfahren durch Herrn Ortsrichter Richard Lange, Ottendorf b. Hainichen.

## Großer Ausverkauf!

Ein Posten Winter-Paletots

Ein Posten Winter-Joppen

Ein Posten Herren-, Burschen- u. Kinderanzüge werden wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts zum Einkaufspreis verkauft.

**Louis Müller, Langestraße 24.**

## Reichhaltiges Lager feinster Parfümerien und Toilette-Seifen.

**H. Lohmann,**

Drogenhandlung, Eibenstock.

## Feinste Backwaren,

„ Schmalzbutter, garant. rein,

„ Süßrahm- Tafelbutter

hält zu billigsten Preisen bestens empfohlen

**G. Emil Tittel**

am Postplatz.

## Als passendes Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

## Visiten-Karten

mit und ohne Goldschnitt, in verschiedenen Formaten,

sowie

## Neujahrs-Gratulations-Karten

in Schwarz- und Buntdruck bei grösster Auswahl

die Buchdruckerei von

**Emil Hannebohn,**

Breitestr. 3.

Eibenstock. Fernsprecher 210.

## Husten!

beseitigen die bewährten

Raiser's

## Brust-Caramellen.

Herzlich erprobt und empfohlen

gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh und

Beschleimung.

4512 not. begl. Zeugnisse bew.

den sicheren Erfolg.

Pack. 25 Pfg. in Eibenstock bei

H. Lohmann, Hermann Pöhlend, G. Emil Tittel.

## Glacéhandschuhe

empfiehlt in reicher Auswahl und

zu billigen Preisen

**Karl Zenker, Forststr. 12.**

## Lebende Karpfen u. Schleien

hält jederzeit vorrätig

**Emil Wagner,**

Theaterstr. 17.

# Weihnachts-Ausstellung von Theodor Schubart in Eibenstock, Telephon-Anschluß 53.

Dieselbe bietet in guter und solider Ausstattung:  
**grösste Auswahl in eleganten Leder-Waren,**  
 ferner Nidel-, Rauch-, Servier-, Bauertischen, Blumen- und Stockständer, Zigarrenschänke usw.  
 Die Spielwaren bieten eine große Auswahl an feineren und geringeren Artikeln dar, u. a. Schaukel- und Fellsperde, Fracht- und sonstige Wagen mit Gespannen in allen Größen, Dampfmaschinen und Eisenbahnen, Werkzeugkasten und -Schränke, Stein-, Holz- und Laubsägekasten.  
**Reiche Auswahl an gekleideten und ungekleideten Puppen,**  
 Puppenköpfen, Puppenstuben, Möbeln, Küchen-Einrichtungen und Sportwagen,  
**Jugendchriften, Bilder- und Märchenbücher,**  
 Christbaumschmuck, Weihnachtskrippen, Weihnachtspostkarten usw.  
 Indem ich zum Besuche und zur Besichtigung meiner Ausstellung ganz ergebenst einlade, zeichne  
 Hochachtungsvoll  
**Theodor Schubart.**  
 D. Ob.  
 Aneisentalender, Sachsenalender, Familienalender, Almanach und Abreißkalender empfiehlt

Zur Weihnachtsbäckerei  
 empfehle  
**sämtliche Backwaren**  
 in bekannter Güte zu billigsten Preisen.  
**Emil Eberlein.**

Das  
**Praktischste Weihnachts-Geschenk**  
 ist die in ihrer Leistung unerreichte  
**Phoenix-**  
**Schnellnähmaschine.**  
 Einfache Handhabung! Große Haltbarkeit!  
 Vielseitige Verwendbarkeit!  
**Beste Nähmaschine für Kunststickerei.**  
 Mehrjährige Garantie. Ratengahlung. Unterricht gratis.  
**Ludwig Gläss, Maschinenhandlung,  
 Eibenstock.**



Emser u. Sodener Pastillen  
 Ladrizen, Cadou  
 Salmiak-Pastillen  
 Spitzweigerichbonbons  
 Malzbombons, Malzextract  
 Fenchelhonig  
 bewährte Mittel gegen Husten und  
 Heiserkeit empfiehlt  
**H. Lohmann.**

**Palmin**  
 Feinstes Pflanzenfett  
**zum Kochen,  
 braten u. backen**



**Wegen Aufgabe**  
 des Fuhrwerks  
 verkaufe 1 großen Wagen, 1 gro-  
 ßen Leiterwagen, 2 weispänn.  
 und 2 einspänn. Lastschlitten, 1  
 Jagdwagen, 1 Rennschlitten, 2  
 Paar Kutschgeschirre, Ketten,  
 Gieringe und verschiedenes andere.  
**Max Anger, Sofa.**

Zur Stollenbäckerei  
 empfiehlt sämtliche Backgewürze in nur guten  
 Qualitäten zu soliden Preisen  
 Achtungsvoll  
**Ernst Weisflog.**

**Rennschlitten,**  
 4 Stück, verschiedener Bauart, hat  
 überzählig und verkauft sehr billig  
**Alban Meichsner.**

**Schuppen,**  
 Haarausfall, Haarspalte verhindert  
 „Blondin“ feinst, Arnika-Haaröl. Pl. 50 Pf.  
**Wilhelm Just, Friseur, Postplatz.**

Das schönste  
**Weihnachts-Geschenk**



ist die Waschmaschine und Bad-  
 wanne System „Kraus“.  
 Ausführliche Beschreibung und Pro-  
 spekt durch Vertreter  
**Louis Goldhan in Glauchthal.**

**Thee's**  
 von Riquet & Co. Leipzig, alt-  
 renommierte Theehandlung gegr. 1795,  
**ff. Vanille**  
 empfiehlt bestens  
**H. Lohmann.**

**Kohlen u. Brifetts**  
 liefert frei ins Haus, nur beste Sor-  
 ten zu billigstem Tagespreis  
**Alban Meichsner,  
 Posthalter.**

**Luhns**  
 wäscht  
 am besten

**Hilfe** b. Bluffock, Niemann,  
 Hamburg, Kengelstr. 40.

## Weihnachts - Angebot. C. G. Seidel, Eibenstock.

Auf der grossen Musterausstellung unsrer Einkaufsgenossenschaft gemeinschaft-  
 lich mit 250 grossen Geschäften Deutschlands gekauften Waren bringe ich in vor-  
 teilhaften Qualitäten zum billigsten Angebot:

- |               |               |                  |
|---------------|---------------|------------------|
| Leibwäsche    | Bettwäsche    | Aussteuerartikel |
| Strümpfe      | Wollwaren     | Tricotagen       |
| Corsetten     | Handschuhe    | Plaids           |
| Taschentücher | Seidne Tücher | Ballecharpes     |
| Kleiderstoffe | Blusenstoffe  | Rockflanelle     |
| Blusen        | Unterröcke    | Costümröcke      |
| Strickwesten  | Sweater       | Hosenträger      |
| Reisedecken   | Steppdecken   | Vorlagen         |
| Gardinen      | Vitragen      | Bettfedern       |
| Herrenwäsche  | Schlipse      | Kragenschoner    |
| Teppiche      | Sophadecken   | Tischgedecke.    |

**Einkaufshäuser in Berlin und Chemnitz.**  
 Gesamtumsatz 1905: 22 Millionen Mark.

**C. G. Seidel, Eibenstock.**



**Felz-Stolas,  
 Colliers und Muffe**  
 in echt Scung, Sealbifam, nat. Vi-  
 sam, Jitis, Jitis u. Marber-Scung,  
 Nutria, amerik. und jap. Nerz, Nerz-  
 murrel, austral. und amerik. Oppol-  
 sum, Tibet weiß und schwarz, Mouf-  
 lon und Moufstin in verschiedenen  
 Farben, Wallaby, Griesfuchs nat. u.  
 gefärbt, Schneehase, Seal, race und  
 langhaarig Kanin. **Rindergarni-  
 turen** in Pelz, Bläsch und Krimmer,  
**Belghüte** und **Barctis, Kutscher-  
 Garnituren, Jagdmuffe, Fuß-  
 taschen, Fellvorlagen** mit und  
 ohne Kopf, **Felle.** Grösste Auswahl,  
 billigste Preise. Hochachtungsvoll  
**Hermann Rau.**

1 guterhaltener  
**Landauer**  
 u. 1 weispänniger Lastschlitten  
 (einen Winter gefahren) sind zu ver-  
 kaufen. **M. Heinz, Sped.,  
 Schönheide.**

**Reine bayr. Schmalzbutter**  
 empfiehlt **Ernst Weisflog.**